

Polen: Landwirtschaftsminister Kalemba tritt zurück

Als Grund gibt Stanislaw Kalemba die behördlichen Pannen im Zuge der Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest an



Polens Landwirtschaftsminister Stanislaw Kalemba hat beim Regierungschef Donald Tusk seinen Rücktritt eingereicht. Kalemba war weniger als 20 Monate im Amt. Wie aus einer Erklärung des 66-Jährigen hervorgeht, ist er an einer Lösung der Probleme, die durch die Afrikanische Schweinepest (ASP) an zwei Wildschweinen aufgetreten sind, gescheitert. Er beklagte mangelnde Unterstützung seitens anderer Ministerien und Ämter. Kalemba hatte einen Plan ausgearbeitet und im Kabinett abgestimmt, wonach die wegen ASP in den Pufferzonen entstandenen Überschüsse an Schweinefleisch für die staatliche Reserve aufgekauft werden sollten. Zu einer raschen Realisierung, wie es den betroffenen Landwirten versprochen wurde, ist es nicht gekommen. Auch wenn diese in Kompetenz eines anderen Ressorts gelegen sei, so Kalemba, habe er mit dem Rücktritt Konsequenzen aus der Panne gezogen.

Die polnischen Landwirte waren aufgrund des schwindenden Vertrauens der Konsumenten zunehmend unter Druck geraten. Der Preis für Schlachtschweine ist aufgrund dessen massiv gefallen. Auch hat China den Import von Schweinefleisch aus Polen gestoppt. Zuletzt suchte Kalemba in Brüssel um finanzielle Unterstützung an, EU-Agrarkommissar Dacian Cioloș sagte bereits eine 50%ige Kofinanzierung von nationalen Programmen zu. (Red./AIZ)

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at